

Praktiker-Treff bei Kartoffelerzeuger

Fürstenfeldbruck Der vlf Fürstenfeldbruck lud zu einem Praktiker-Treff auf den Betrieb Müller in Malching ein. „Der Anbau und die Lagerung von Kartoffeln ist eine sehr diffizile und anspruchsvolle Aufgabe“, so Betriebsnachfolger Johannes Müller und verweist auf hohe Ansprüche des Verbrauchers und der Verarbeitungsindustrie.

Die Kartoffel ist mit 77 % Wassergehalt, mit Vitamin C, vielen Mineralstoffen und hochwertigem Eiweiß ein wichtiger Baustein in der Ernährung und durch ihre Kohlenhydrate gilt sie auch geschichtlich als Sattmacher der Nation.

Kartoffeln richtig einlagern

Damit eine höhere Wertschöpfung beim Erzeuger bleibt, hat sich Müller zur eigenen Einlagerung entschieden. Die beste Lagerung ist die Lagerung in Kisten. Eineinhalb Tonnen haben pro Kiste Platz und in sechs Etagen werden sie in der Halle gestapelt. Bereits auf dem Feld sortiert der Vollernter die Kartoffeln aus. Bevor sie für Monate in die Kiste gelangen, überprüft ein Mitarbeiter die Qualität und entfernt Fremdkörper, wenn nötig.

Für die langfristige Lagerung wird regelmäßig Frischluft benötigt, um eine gute Backfarbe sicherzustellen. Auf diese Weise kann der Betrieb die hohen Anforderungen erfüllen, die das Qualitätssiegel „Geprüfte Qualität aus Bayern“ verlangt. Die Zertifizierung garantiert den lückenlosen Weg von der Erzeugung bis zur Vermarktung in Bayern.

Wer isst die Kartoffeln?

Im Kartoffel-Centrum Bayern in Rain am Lech werden aus den Kartoffeln vom Müller-Hof Pommes Frites. Laut Vertrag muss eine bestimmte Menge in bestimmter Sorte und Qualität zum vorgegebenen Zeitpunkt geliefert werden.

Familie Müller traute sich schon immer an anspruchsvolle Kulturen. Seit einigen Jahren werden auch Zwiebeln und Knoblauch angebaut. Für den Knoblauch in Bioqualität ist ein fünfmal höherer Arbeitseinsatz nötig, da die Kultur sehr viel Handarbeit beim Hacken und in der Säuberung der Knolle erfordert. „Wenn man etwas gerne macht, muss man es auch gut machen. Und das wollen wir mit Leib und Seele“, so Johannes Müller. ■

FOTO: VLF FÜRSTENFELDBRUCK



Landwirt Johannes Müller (M.) erklärt die Vorteile und die Technik der Kistenlagerung für Kartoffeln. Links von ihm die Vorsitzenden des vlf FFB Alexander Rasch und Irmi Wörle.



FOTO: TECHNIKERSCHULE KAUFBEUREN

Die Abschlussprüfung mit Bravour gemeistert: Der Ehemaligenverband der Technikerschule Kaufbeuren überreicht Geschenke an die vier besten Absolventinnen.

Sicher unterwegs im Schilderwald des Lebens

Kaufbeuren Die Schulschlussfeier der Technikerschule Kaufbeuren war von Abschied und Neubeginn geprägt. Neben der Verabschiedung zweier Lehrkräfte in den Ruhestand konnten die Absolventinnen den Start ins Berufsleben nach dem erfolgreichen Abschluss an der Technikerschule feiern. Die Absolventinnen der Technikerschule meisterten die praktischen und theoretischen Abschlussprüfungen mit Bravour. Aus den Händen des Schulleiters Dr. Paul Dosch nahmen sie ihre Abschlusszeugnisse entgegen.

Kurzentschlossene können im September noch ihre Ausbildung als staatlich geprüfte/r Techniker/in für Ernährungs- und Versorgungsmanagement starten. Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter sind ebenso angesprochen wie verwandte Berufe (Köchin/Koch, Hotelfachfrau/-mann, Floristin/Florist u. ä.). Neben dem Berufsabschluss kann an der Technikerschule die Fachhochschulreife erworben werden. Infos: Tel. 08341-9002-0, E-Mail: poststelle@aelf-kf.bayern.de. ■

Leoni Richter erhält Meisterpreis

Das Leben hält viele Wege und Möglichkeiten bereit. Diakon Greiter machte das mit Straßenschildern deutlich: „Manchmal passiert es, dass wir vor einem Stop-Schild stehen und es scheinbar nicht weitergeht. Doch wenn eine Straße nicht frei ist, gibt es immer eine Umleitung.“ Mit der Fortbildung zur Technikerin für Ernährungs- und Versorgungsmanagement (E&V) sind die Schülerinnen der Abschlussklasse bestens gerüstet, um auf der Vorfahrtsstraße unterwegs zu sein oder die alternative Route zu finden.

Die Jahrgangsbeste an der Technikerschule für Agrarwirtschaft Fachrichtung E&V Kaufbeuren wurde Leoni Richter aus Offingen. Mit der Zeugnisübergabe erhielt sie auch den Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung für hervorragende Leistungen im Rahmen der Fortbildung zur Technikerin.

Zwei Lehrkräfte verabschiedet

Mit Christiane Oltmanns-Müller und Charlotte Krust verlassen zwei Lehrkräfte die Technikerschule in den Ruhestand. Schulleiter Dr. Paul Dosch stellte in seiner Rede fest: „Die Schule ist nur schwer vorstellbar ohne Frau Krust und Frau Oltmanns-Müller“. Oltmanns-Müller und Krust waren beide über 20 Jahre an der Technikerschule als Lehrkräfte für Englisch und Mathematik tätig. Die Schule bedankte sich für das Engagement und wünschte den Kolleginnen alles Gute und Gesundheit.

Auch wenn die Feier coronabedingt in einem kleineren Rahmen stattfinden musste, waren die fliegenden Luftballons ein Zeichen hin zu Freiheit und Freude auf die neuen Herausforderungen.

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabella Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de

Rat zur Saat 2021

Kitzingen Das AELF Kitzingen führt auch im Herbst 2021 wieder die Gebietsversammlungen Pflanzenbau „Rat zur Saat“ durch. Folgendes Programm ist vorgesehen: „Neues zur Agrarpolitik“, „Wer macht was im neuen Amt“, „Sortenempfehlungen zum Herbstanbau“, „Pflanzenschutz im Herbst“, „Aktuelles zur Düngeverordnung“. Die Online-Veranstaltungen finden an folgenden Tagen statt: Mittwoch, 15. 9., um 19.30 Uhr; Montag, 20. 9., um 19.30 Uhr. ■

➔ Anmeldung unter www.aelf-kw.bayern.de, spätestens bis 24 Stunden vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung.

Veranstaltungen

vlf/VLM Schwaben 9. 9., Sternfahrt ins südliche Oberallgäu/Westallgäu 10 Uhr, Diepolz 1, 87509 Immenstadt, Bergkäserei Diepolz, Besichtigung von „Sell g'machts“, einem Unternehmen, das handwerklich gefertigte Produkte aus der Region herstellt.

Nürnberger Land 20. 9. 18 Uhr Waldbegehung des vlf-Zirkel Schnaittach, Informationen von der FBG, dem Forstamt und dem Revierförster. Treffpunkt: Feuerwehrhaus in Schnaittach ■